

Mitglieder- und Interessiertenbrief
vom 02.08.2024

Ralf Hermes
Am Borberg 13
31787 Hameln

Denkanstoßtermine

Telefon: (0176) 47764415 (mobil)
E-Mail: ralf.hermes@denkanstoss-hameln.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Datum
02.08.2024

- Ihr seid herzlich eingeladen:
- **Planung: Veranstaltungsreihe „Inside“, Do. 08.08.24, 19 Uhr, Bahnhof HM, Mitwirklabor** (gegen über von zedita)
 - **Planung: „Konstruktiven Lokaljournalismus in HM wagen?“, Do. 29.08.24, 19 Uhr, Bahnhof HM, Mitwirklabor** (gegen über von zedita)

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Denkanstoß Hameln e.V.,

die „Sommerpause“ geht zu Ende und mit dieser Info möchten wir euch einige Gedanken für unsere weitere Arbeit zum „Restjahr“ 2024 mitteilen.

1. Im Vorstandskreis Denkanstoß überlegen wir eine Veranstaltungsplanung für das „Restjahr“ 2024. So möchten wir die **Veranstaltungsreihe „Inside“** jeweils sonntags als Gespräche mit Kaffee und Kuchen und dem Format des Austausches in kleineren Gesprächsrunden fortsetzen. Dazu haben wir einige Gedanken, die wir gerne mit Interessierten diskutieren wollen. Daher laden wir zu einem ersten Denkanstoß-Treffen im Mitwirklabor von Smart-City ein.

Donnerstag, 08.08.2024 um 19 Uhr, Bahnhof Hameln, Mitwirklabor.

2. Unser weiteres Thema lautet: **„Konstruktiven Lokaljournalismus in Hameln wagen?“** Informationen sind der Schlüssel für demokratische Entscheidungen. Wo kann man sich über lokale Zusammenhänge informieren? Wir überlegen eine neues Nachrichtennetzwerk aufzubauen und suchen Menschen, die Interesse haben mitzumachen. Der [Hamelner Bote](#) ist ein Experimentierfeld. Mit [Mastodon/hameln.social](#) haben wir eine alternative Social Media Plattform initiiert. Das ließe sich ausbauen.

Donnerstag, 29.08.2024 um 19 Uhr, Bahnhof Hameln, Mitwirklabor

Für beide Veranstaltungen wird um vorherige Anmeldung / Platzreservierung an anmeldung@denkanstoss-hameln.de gebeten.

Am 31.07.2024, haben wir im Aktivkreis der Allianz **„Lebendige Demokratie im Weserbergland - gegen Extremismus“** das weitere Vorgehen beraten. Hier liegt der Focus auf die Veranstaltungsplanung 2025. Dazu wird es eine gesonderte Info geben.

Hinweisen möchten wir noch auf folgende Veranstaltungen für 2024:

+ **Fahrraddemo** in Hameln am 09.08.2024, 15 Uhr Rathausplatz. Einladung der Initiative „Radverkehrswende Hameln jetzt“

+ **Tag der Umwelt in Hameln** am 10.08.2024, 11-17 Uhr, rund ums Hochzeitshaus / Pferdemarkt. Eine Veranstaltung der Klimaschutzagentur Weserbergland, radio aktiv und Stadt Hameln

+ Die Volkshochschule Hameln bietet einen Kurs zur **Ausbildung zum Guide** am Dokumentations- und Lernort Bückeberg an. Infotermin am 06.08.2024 Weitere Infos: Homepage VHS

+ Vom 16.-22. September sind auch in Hameln Aktionen im Rahmen der **Europäischen Mobilitätswoche** geplant. Dazu wird es am 19. September um 19 Uhr bei radio aktiv den Vortrag „Raus aus der Konfrontation – Verkehr in Hameln gemeinsam gestalten!“ mit Heinrich Strößenreuther (Umwelt- und Radaktivist) geben. Am Wochenende 21.09.2024 ist ein **Fahrradaktionstag** auf dem 164er Ring „Die Straße ist für uns alle da“ geplant.

+ Bernhard Gelderblom organisiert im November im Hamelner Münster eine Ausstellung zum Thema „NS-Zwangsarbeit“.

Einige Grundinfos: „Das Projekt „Gesichter – NS-Zwangsarbeit in Hameln-Pyrmont“ ist den etwa 10.000 Menschen gewidmet, die zwischen 1939 und 1945 aus Osteuropa nach Hameln-Pyrmont deportiert wurden. Viele von ihnen waren Frauen sowie Jugendliche und Kinder. Zu dem Leid, das die Menschen in Hameln-Pyrmont erfahren mussten, tritt eine lebenslange Benachteiligung nach der Rückkehr in die Heimat. Wichtigste Quelle sind Briefwechsel und Interviews, die Bernhard Gelderblom 2000 bis 2004 mit über 100 Betroffenen geführt hat. Schwerpunkt der Ausstellung sind Schicksale einzelner Betroffener. Vertiefende Broschüren, **ein Begleitprogramm** aus Vorträgen, Lesungen und Konzerten sowie Führungen (auch speziell für Schulklassen) ergänzen das Projekt. Mit etwa 670 Toten stellen die ausländischen zivilen Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter sowie Kriegsgefangenen die größte NS-Opfergruppe in Hameln-Pyrmont. Ein Erinnerungsort für diese Opfergruppe fehlt bis heute.“

Als Verein organisieren wir als Beitrag zum Rahmenprogramm für Di. 19.11.2024, 19 Uhr den Vortrag **„Ausbeuterische Arbeitsverhältnisse im hier und jetzt“** in Kooperation mit dem DGB. Der dazu momentan eine bundesweite Kampagne durchführt

- **Ausstellungsplanung 2025:** Für den Jahresanfang könnten wir uns vorstellen ein neues Ausstellungsprojekt, ähnlich wie [#terror1933](#) zu planen. Hierfür werden noch Vorschläge/Ideen gesucht.

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Fragen gerne per Mail an vorstand@denkanstoss-hameln.de.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Holxa

Andreas John

Ralf Hermes

Erinnern möchten wir an unser Projekt Mastodon / hameln.social: <https://hameln.social/explore>



Einfach mal ausprobieren!